

Nachtrag

91

zum

deutschen Dombau.

Ein Wort

an

mein deutsches Vaterland.

Von

Baldwin.

Im Verlage des Verfassers.

Preis 1 Sgr.

Landeshut,
Druck von Carl Lips.

1846.

Mein Vaterland! Du echtes Land der Treue,
Heb' kraftbewußt die Heldenbrust empor;
Jetzt ist es Zeit, daß sich dein Ruhm erneue,
Es steigt herauf der Habsucht Dämmerflor.
Jetzt zeig' durch deutsche Treue
Die rechte Domesweihe,
Die von der Einheit deutscher Brüder zeugt,
Vom adriatischen Meer zur Nordsee reicht. —

Bereinet Euch am Altar Eurer Varen,
So weit die treue deutsche Zunge reicht. —
Vertraut dem deutschen Recht, dem klaren,
Das Euch mit Flammenschrift die Wege zeigt,
Zu knüpfen fest die Bande
Im ganzen deutschen Lande
So weit noch lebet in uns Hermanns Geist,
Und deutsche Zunge noch den Schöpfer preist. —

Wahrt Brüder uns're freie deutsche Eiche
Und stehet Alle fest für einen Mann,
Daß nimmer dehnend sie der Arm erreiche,
Daß fremde Hand kein Blatt erlangen kann.
Es gilt die deutsche Ehre!
Die leerer Schall nur wäre,
Wenn Ihr Euch Zweig' um Zweige rauben ließ't,
So lang' noch Blut in deutschen Adern fließt.

Wer will den Körper anzutasten wagen,
Sei's durch Gewalt und sei es nur durch List,

Wenn alle Glieder gleiche Sorge tragen,
Und jedes Herz ein echtes deutsches ist. —
Noch deutsche Kronen glänzen,
Lieb', Treue, sie umkränzen
Gereinigt von der fremden Habsucht Staub
Mit freier deutscher Eichen grünem Laub. —

Wie kann es nur der Däne höhrend wagen,
Ganz wider Völkersitte, Völkerrecht,
Der Habsucht Banner fest zur Schau zu tragen;
Der freie Deutsche wird kein Dänenknecht.
Und nimmer wird er weichen
Von seinen freien Eichen;
Wir gehn mit Holstein, Schleswig Hand in Hand,
Denn jeder Deutsche wacht für's Vaterland.

Drum stehet fest, Ihr freien, deutschen Brüder,
Das deutsche Volk kennt seine Ehr' und Pflicht;
Wir reichen Euch die Hände, deutsch und bieder,
Wenn auch französisch drein der Franzmann spricht.
Wir sind noch fest die Alten,
Die deutsche Treue halten;
Noch lodert glühend deutscher Heldennuth;
Wir wahren, wie des Rhein's, der Elbe Fluth.

Kein deutsches Herz wird ruhig jezt pulsiren,
Ob unterm Kittel oder auf dem Thron,
Wo man uns, deutsche Brüder, will entführen,
Der deutschen Einheit nur zum Spott und Hohn!
Deutschland wird schnell sich einen,
Die Großen wie die Kleinen. —
Das ein'ge Deutschland stehet kräftig, fest,
Kein deutscher Bruder von dem andern läßt.